

Jahresbericht 2021

der Göttinger Graduiertenschule

Gesellschaftswissenschaften (GGG)

Kontakt und weitere Informationen:

Prof. Dr. Simon Fink

Sprecher der GGG

Platz der Göttinger Sieben 3, 37073 Göttingen

Tel.: 0551 39 26506; Mail: Simon.Fink@sowi.uni-goettingen.de

Dr. Bettina Roß

Geschäftsführung der GGG

Tagungszentrum an der Historischen Sternwarte

Geismar Landstr. 11, 37083 Göttingen

Tel.: 0551 39 28217; Mail: Bettina.Ross@uni-goettingen.de

Summary zum Jahresbericht der GGG 2021

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) umfasst die Juristische, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät. Bis einschließlich September 2021 wurden alle Aufgabenschwerpunkte (Förderung, Qualifizierung, Beratung, Promotionsprogramme und Kooperationen) erfüllt und dabei soweit wie möglich auf online-Angebote umgestellt. Seit 01.10.2021 ist die bisherige Stelle für Promotionsförderberatung und den Helpdesk for International PhD students vakant, so dass die GGG seitdem keine Beratungen anbieten kann.

Mit den Angeboten der GGG wurden Promovierende der drei großen GGG-Fakultäten erreicht plus weitere Promovierende, insbesondere aus der Graduiertenschule für Forst- und Agrarwissenschaften (siehe Zusammenfassung in Kapitel 1.5 sowie Detailinformationen in den jeweiligen Kapiteln).

Durch die Kurse, Förderungen und Beratungen der GGG wurden Frauen, Eltern und internationale Promovierende überdurchschnittlich gut erreicht (siehe Zusammenfassung in Kapitel 1.5 sowie Detailinformationen in den jeweiligen Kapiteln).

Die Ziele Chancengleichheit, Vereinbarkeit, Diversität, Interdisziplinarität und Internationalisierung sind als Querschnittsthemen für alle Arbeitsbereiche der GGG relevant und wurden daher in die jeweiligen Kapitel zu den Maßnahmen integriert.

Das Konzept zur diversitätskompetenten Begleitung von Promovierenden steht allen Abteilungen online zur Adaption zur Verfügung: <http://www.uni-goettingen.de/de/591206.html>.

Mehr als die Umstellungen aufgrund der Corona-Pandemie macht der GGG die Reduzierung des Personals um 57% in den letzten Jahren zu schaffen. Diese wirkt sich vor allem im Bereich der Beratungskapazitäten sowie bei der Akquise von Kooperationen und Innovationsprojekten negativ aus (siehe Personalstruktur in Kapitel 1.4).

Für Informationen über die Grundaufgaben und Strukturen verweisen wir auf vorangegangene Jahresberichte bis 2019 (<https://www.uni-goettingen.de/de/519214.html>, rechte Spalte unten) und die GGG-Ordnung (<https://www.uni-goettingen.de/de/519230.html>).

Inhalt

Summary zum Jahresbericht der GGG 2021	2
1. Mitglieder und Programme / Vorstand und Geschäftsstelle	4
1.1 Mitglieder.....	4
1.2 Aufnahme und Begleitung von Promotionsprogrammen	5
1.3 Mitglieder des Vorstands der GGG 2021	6
1.4 Geschäftsstelle.....	6
1.5 Zusammenfassung der Nutzungszahlen aus den folgenden Kapiteln.....	8
2. Förderung	9
2.1 Familienfreundliches Abschlussstipendium.....	9
2.2 Notfallstipendium.....	10
2.3 Promovierendenforum.....	11
2.4 Bottom-Up-Förderung	11
2.5 Abschlussstipendium für internationale Promovierende (DAAD).....	11
2.6 Förderung von Schreibberatung (DAAD).....	12
2.7 Aufschlüsselung der geförderten Personen 2021.....	12
3. Qualifizierung	12
3.1 Kurse und Methodenwoche.....	12
3.2 Weitere Qualifizierungsangebote und Mentoring-Programme.....	16
4. Beratungsangebote für Promovierende	17
4.1 Promotionsförderberatung und Helpdesk for International PhD students.....	18
4.2 Orientierungs- und Krisenberatung	19
4.3 Status des Beratungsangebots	21
5. Veranstaltungen, Kooperationen und Netzwerke	22
5.1 Weitere Veranstaltungen 2021	22
5.2 Norddeutsche Graduiertenzentren	22
6. Weitere Qualitätssicherung	23
6.1 Promovierendenerfassung	23
6.2 Weiterentwicklung der Angebote der GGG	23

1. Mitglieder und Programme / Vorstand und Geschäftsstelle

1.1 Mitglieder

Die Göttinger Graduiertenschule Gesellschaftswissenschaften (GGG) umfasst die Juristische, Sozialwissenschaftliche und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät sowie die Fakultäten für Agrarwissenschaften und Forstwissenschaften und Waldökologie als Gründungsfakultäten.

In der GGG sind alle 703 Promovierenden der Gesellschaftswissenschaften Mitglied, die an einer Mitgliedsfakultät zugelassen wurden oder einem anerkannten Programm angehören, sowie alle 168 Hochschullehrenden (inkl. Externe und Emeriti), die diese Promovierenden betreuen. Eine Finanzierung ist mit der Zulassung zur Promotion in den Gesellschaftswissenschaften nicht verbunden. Seit der letzten Abfrage von Abschlüssen im Juli 2020 wurden 137 Promotionsabschlüsse bei der GGG gemeldet (Stand Dezember 2021).

Tab. 1: Anzahl der Promovierenden (Stichtag 04.01.2022)	Anzahl	Anteil an GGG-Promovierenden
Agrarökonomie	0	0,0%
Forstpolitik, Forstökonomie, Naturschutz	0	0,0%
Rechtswissenschaften	321	45,7%
Sozialwissenschaften	148	21,0%
Wirtschaftswissenschaften	212	30,2%
Programmmitglieder aus Nicht-GGG-Fakultäten	22	3,1%
gesamt	703	100%

Tab. 2: Promovierende nach Geschlecht n=673 (ohne k.A. / divers = 8 und Programm- mitglieder = 22)	Frauen* Anzahl	Männer* Anzahl	Frauen* Anteil	Männer* Anteil
Juristische Fakultät	134	181	42,5%	57,5%
Sozialwissenschaftliche Fakultät	88	58	60,3%	39,7%
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	75	137	35,4%	64,6%
GGG insgesamt	297	376	44,1%	55,9%

Tab. 3: Mitglieder mit Bildungsabschluss oder Staatsbürgerschaft aus dem Ausland n=681 (ohne Programmmitglieder = 22)	Internationale Promovierende	Internationale Promovierende
Juristische Fakultät	53	16,5%
Sozialwissenschaftliche Fakultät	26	17,6%
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät	42	19,8%
GGG insgesamt	121	17,8%

Tab. 4: Promovierende pro Erstbetreuer*in n=113 (ohne Betreuer*innen aus anderen Fakultäten = 6 und Emeriti / Externe / ohne Promovierende = 49)	Anzahl Durchschnitt	Anzahl Minimum	Anzahl Maximum
Juristische Fakultät (37 Erstbetreuer*innen)	5,8	1	21
Sozialwissenschaftliche Fakultät (43 Erstb.)	3,2	1	8
Wirtschaftswissenschaftl. Fakultät (33 Erstb.)	4,8	1	16

1.2 Aufnahme und Begleitung von Promotionsprogrammen

Neue Programme werden durch den Vorstand in die GGG aufgenommen, sofern sie den Standards strukturierter Promotion entsprechen und innerhalb des Programms eine gesellschaftswissenschaftliche Promotion möglich ist. Mit der Aufnahme stehen Programmmitgliedern (unabhängig von ihrer Fakultätszugehörigkeit) alle Angebote der GGG offen. Die 22 Programmmitglieder, die keiner der GGG-Fakultäten angehören (d.h. nicht „Erstmitglieder“ sind), sondern über ihre Programmzugehörigkeit Mitglied sind, erhalten so einen gleichberechtigten Zugang zu den Angeboten der GGG.

Die GGG unterstützt in Zusammenarbeit mit der Abteilung Forschung die systematische Begleitung von Promotionsprogrammen bei der Antragsstellung sowie bei der Durchführung. Dabei werden die Antragsteller*innen beim Studienprogramm und der Evaluation entlastet.

2021 wurde kein neues Programm aufgenommen. Mit einer Ausnahme befanden sich alle unten aufgeführten Programme und Kollegs jenseits der letzten Phase ihrer Projektlaufzeit. Die Förderung war bei allen bereits beendet, während noch einige Promotionen fertiggestellt werden. Lediglich „Public International Law“ ist unbefristet eingerichtet.

Promotionsprogramme innerhalb der GGG (Januar 2022):

- „Diversity Turn in Land Use Science“ (3 Promovierende)
- „Gestaltung mobiler Informationssysteme in der Digitalen Transformation“ (6)
- „Tierhaltung im Spannungsfeld von Tierwohl, Ökonomie und Gesellschaft“ (7)
- „Public International Law“ (9)

Graduiertenkollegs innerhalb der GGG (Januar 2022):

- „Skalenprobleme in der Statistik“ GRK 1644 (8 Promovierende)
- „Global Food. Transformation of Global Agrifood Systems“ GRK 1666 (1)
- „Globalization and Development“ (Göttingen/Hannover) GRK 1723 (13)
- „Qualifikatorisches Upgrading in KMU – Fachkräftebedarf und Akademisierung im Mittelstand“ Promotionskolleg der Hans-Böckler-Stiftung (noch 1)

1.3 Mitglieder des Vorstands der GGG 2021

- Prof. Dr. Matthias Schumann (Wirtschaftswissenschaften seit April 2014)
- Prof. Dr. Inge Hanewinkel (Rechtswissenschaften November 2016 - März 2022)
- Prof. Dr. Angela Schwerdtfeger (Rechtswissenschaften seit April 2022)
- Prof. Dr. Simon Fink (Sozialwissenschaften seit April 2019, Sprecher seit Nov. 2020)
- Prof. Dr. Sebastian Vollmer (Promotionsprogramme seit Oktober 2018)
- Dr. Bettina Roß (MTV-Vertretung seit April 2015)
- Timo Albrecht / Florian Moritz (Promovierendenvertretung Juli 2020 - Juni 2021)
- Daniel Schumann / Felix Butz (Promovierendenvertretung seit Juli 2021)

1.4 Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle der GGG setzt die Beschlüsse des Vorstands um. Ihre Arbeit umfasste die Durchführung der Qualifizierungsmaßnahmen und anderer Veranstaltungen der GGG, die Evaluation der von der GGG durchgeführten Schulungs- und Fördermaßnahmen, die Finanzbewirtschaftung und -abrechnung, das Berichtswesen, die Kooperation mit den Fakultäten, den anderen Graduiertenschulen sowie den Stabsstellen und Abteilungen, die außerfachliche Beratung von Promovierenden und Promotionsbetreuenden, die Unterstützung von Promotionsprogrammen, die Öffentlichkeitsarbeit und die Funktion als Ansprechstelle für Fragen der Promotion in den Gesellschaftswissenschaften.

Der Kontakt zu Promovierenden und Promotionsbetreuenden sowie zum Präsidium, zu den Fakultäten und Stabsstellen wird durch den Internetauftritt (www.ggg.uni-goettingen.de), den vierteljährlichen Newsletter und den monatlichen „Alert“ mit zeitlich drängenden Informationen (<http://ggg.newsletter.uni-goettingen.de/>) sowie Facebook, E-Mail- und Postverteiler gehalten.

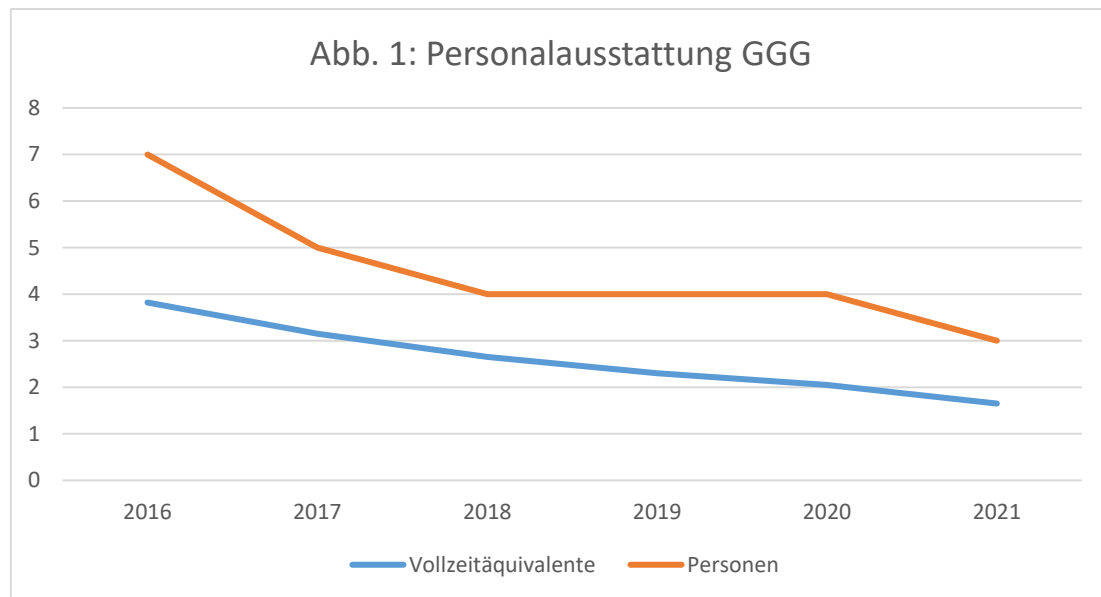
Corona-bedingt hat auch die Geschäftsstelle der GGG im Homeoffice bzw. im Schichtbetrieb gearbeitet und auf Video-Besprechungen umgestellt, um Kontakte auch untereinander zu vermeiden. Beratungen und Besprechungen wurden per Telefon, Videokonferenz oder E-Mail durchgeführt und Kurse auf online-Formate umgestellt.

Personalstruktur der GGG

Zur Erfüllung der Aufgaben bei der Qualifizierung, Beratung und Förderung von Promovierenden sowie der Unterstützung von Promotionsprogrammen war die GGG mit einer Geschäftsführung (TV-L E14, volle Stelle), einer Projektreferenz für Promotionsförderberatung und als Helpdesk for International PhD students (TV-L E13, halbe Stelle) und einer Verwaltungsstelle (TV-L E8, halbe Stelle) ausgestattet.

Zur Konzipierung und Durchführung des Qualifizierungsprogramms der GGG sowie zur Steigerung von Diversitätsorientierung bei der Begleitung von Promovierenden sollte im Laufe des Jahres 2019 die Projektreferenz für Qualifizierung und Querschnittsaufgaben verstetigt werden (TV-L E13, 80%). Aufgrund der nur teilweise bewilligten Haftungsübernahme konnte diese Verstetigung bisher nur mit 40% umgesetzt werden.

Aufgrund der derzeitigen Arbeitszeitreduzierung bei drei der vier Stellen und der Nicht-Besetzung der vierten Stelle verfügte die GGG im Dezember 2021 über ein Arbeitsvolumen von 1,65 Vollzeitäquivalenten, die von drei Personen ausgeführt werden. Gegenüber der Personalausstattung 2016 (bereits ohne KMU-Netzwerk) wurde in den letzten Jahren mehr als die Hälfte der Stellen (2,2 Vollzeitäquivalente) in der GGG abgebaut. Diese Personalreduktion wirkt sich vor allem im Wegfall der Beratungskapazitäten seit Oktober 2021 sowie als Lücken in den Bereichen Karriereentwicklung, Alumniarbeit sowie der Akquise von Kooperationen und Innovationsprojekten hemmend aus.



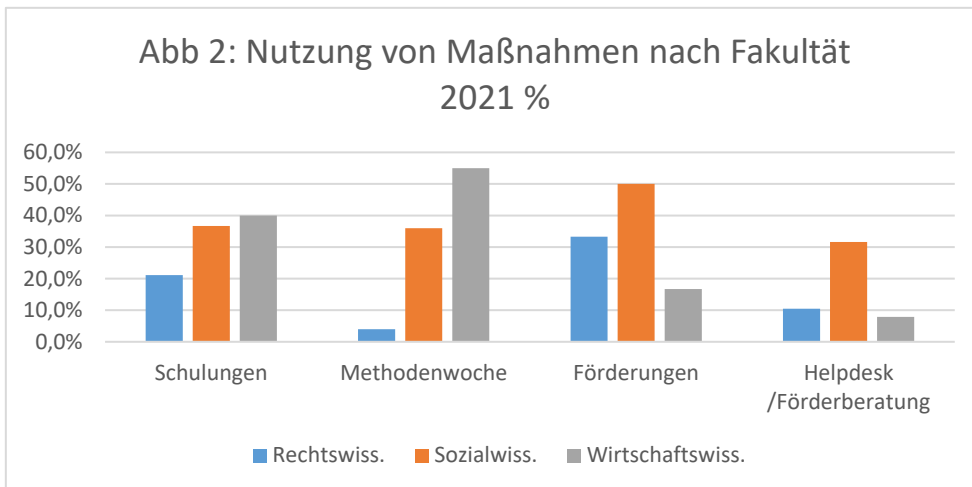
Aktuell Beschäftigte

Geschäftsstelle der GGG (1,65 Vollzeitäquivalente im Dezember 2021):

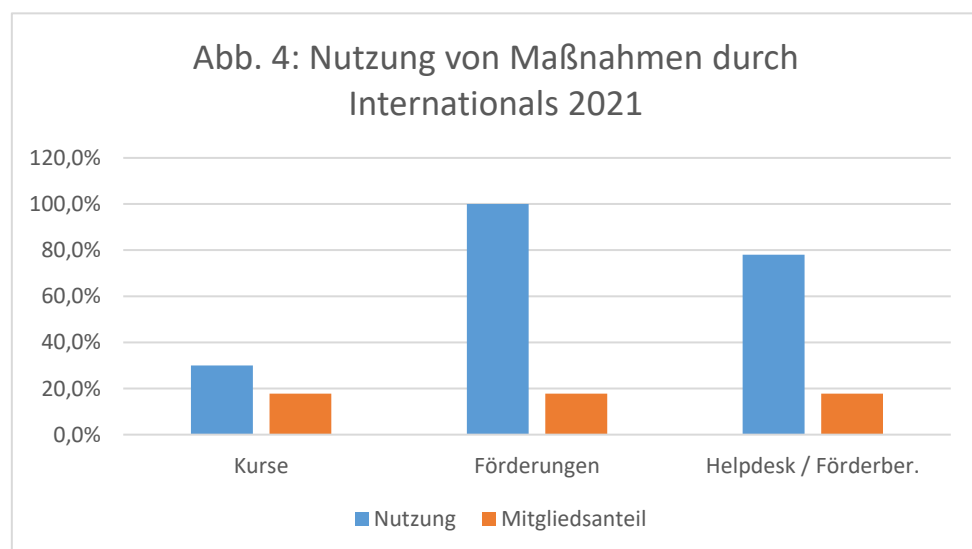
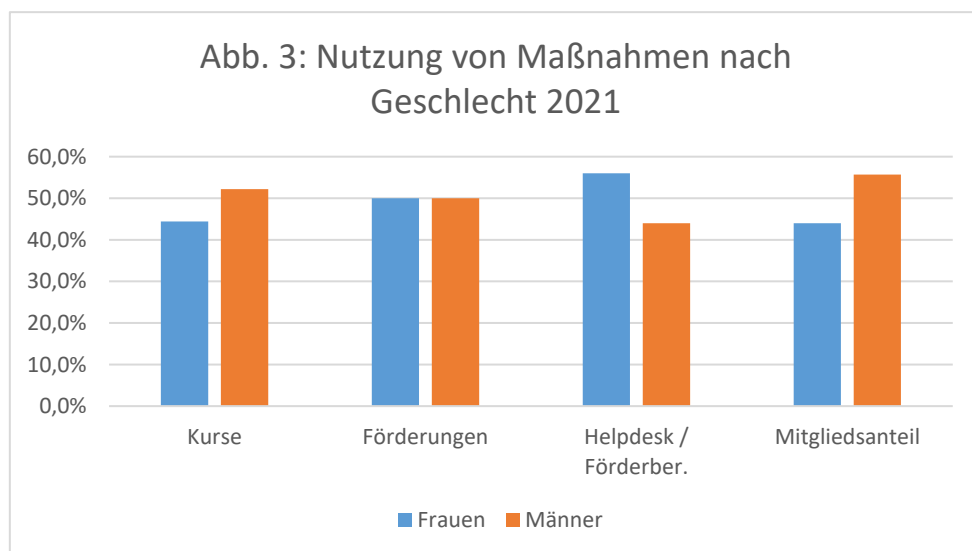
- Dr. Bettina Roß (Geschäftsführung, Fördermaßnahmen und Promotionsprogramme seit 15.01.2008, derzeit 75%)
- Dr. Britta Korkowsky (Qualifizierungsmaßnahmen und Brückenschlag für Promovierende, seit 01.12.2014, 01.09.2021 – 31.08.2024 freigestellt, 40%)
- Nelly Schubert (Qualifizierungsmaßnahmen und WeWiMento, 01.11.2021 – 31.08.2024, Vertretung B. Korkowsky 40% und B. Roß 10%)
- Judith Wassiltschenko (Promotionsförderberatung und Helpdesk for International PhD students 01.12.2018 – 30.09.2021, 50%, Elternzeitvertretung, Stelle seit 01.10.2021 vakant)
- Silvia Wagner (Mittelverwaltung, seit 08.02.2016, derzeit 40%)

1.5 Zusammenfassung der Nutzungszahlen aus den folgenden Kapiteln

Zusammenfassend gesagt ist es gelungen, die Angebote 2021 so zu gestalten, dass die Nutzungsanteile sich auf die drei großen Fakultäten verteilen:



Chancengleichheit und Beteiligung von internationalen Promovierenden wurden gestärkt:



Die internationalen Promovierenden nutzten insbesondere das Kursangebot (30% Anteil Internationale an Kursen), die Beratungsangebote (78% in der Förderberatung) und die Förderungen (100% bei Förderungen gegenüber 17,8% an den Mitgliedern) und zeigen so die weiterhin notwendige Aufmerksamkeit gerade auf die Internationalen Promovierenden.

2. Förderung

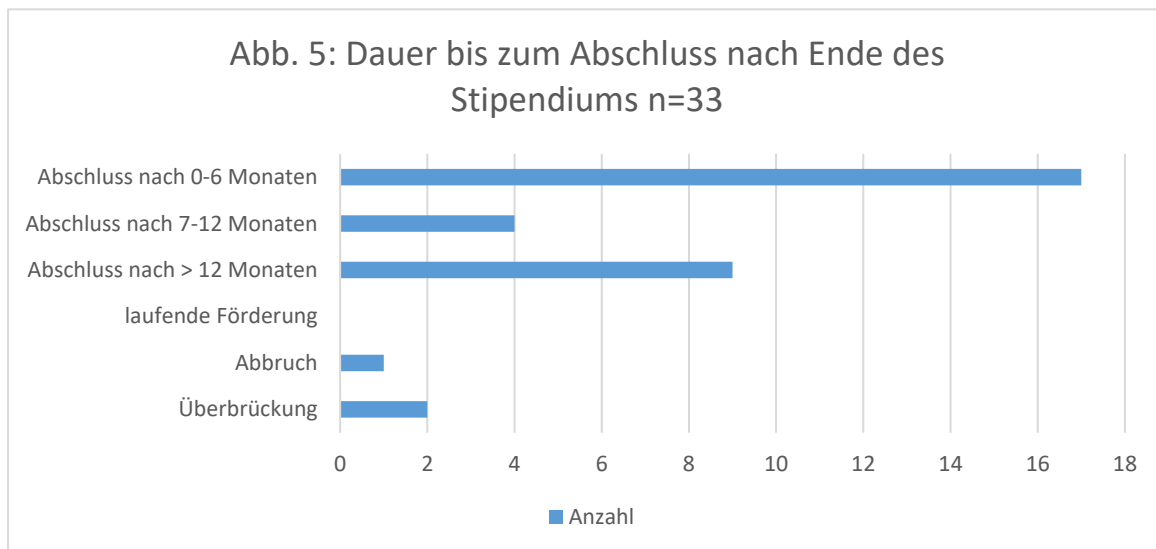
Sämtliche von der GGG gewährten Fördermittel werden im Rahmen kompetitiver Verfahren durch den Vorstand der GGG vergeben. Grundlage für die Vergabe ist eine Kurzdarstellung des geplanten Projekts und eine Stellungnahme der / des Betreuenden. Die Entscheidung über die Vergabe der Fördermittel erfolgt nach wissenschaftlichen Kriterien, insbesondere hinsichtlich des Nutzens der Maßnahme für die Weiterführung des jeweiligen Promotionsprojekts. Zudem werden die intersektional verknüpften Diversitätsdimensionen Geschlecht, familiäre Verantwortung, soziale Lage, Internationalität und chronische Erkrankung oder Behinderung mit der daraus resultierenden Privilegierung oder Benachteiligung der Bewerber*in bei der Vergabeentscheidung einbezogen.

Nach Abschluss der Förderung legen die Geförderten einen Bericht über erreichte Ziele, auftretende Herausforderungen und Lösungsstrategien vor, aus denen Lenkungskriterien für weitere Maßnahmen abgeleitet werden.

2.1 Familienfreundliches Abschlussstipendium

Das Familienfreundliche Abschlussstipendium wird seit Juli 2012 an Promovierende vergeben, deren Promotionsabschluss aufgrund der Betreuung von Kindern oder der Pflege im Familienkontext mehr Zeit benötigt. Dies dient der Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Karriere und soll dazu beitragen, dass die Promotion schneller abgeschlossen wird, da die / der Promovierende sich durch die Finanzierung auf den Abschluss ihrer / seiner Arbeit konzentrieren kann. Das Stipendium wird zweimal im Jahr durch den Vorstand auf Basis eines Arbeitsplanes der / des Promovierenden und der Einschätzung von Dringlichkeit und Erfolgsaussichten durch die / den Betreuende(n) vergeben.

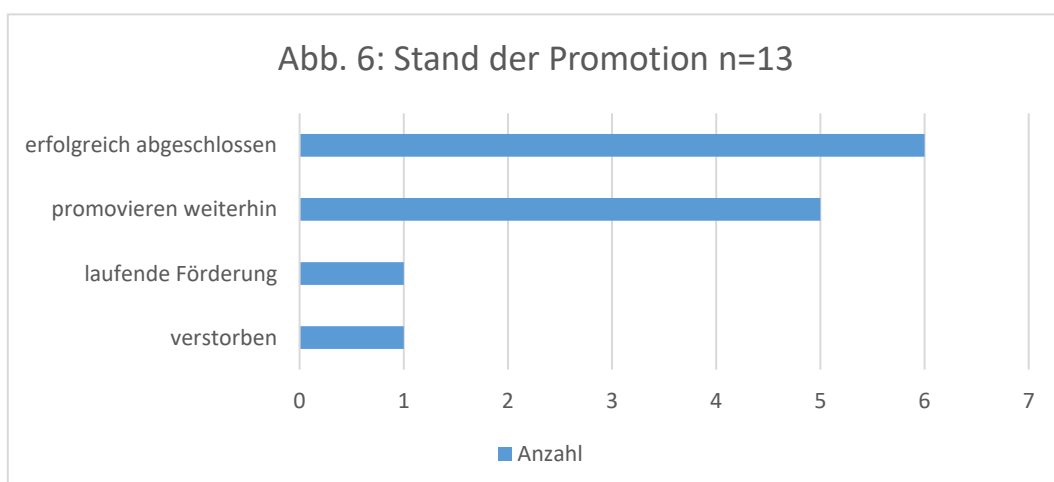
Bislang wurden mit diesen Stipendien 33 Promovierende gefördert. Davon waren 18 Männer und 15 Frauen, zusammengenommen darunter 16 internationale Promovierende (48,5%). Im Jahr 2021 wurde dieses Stipendium mangels Nachfrage nicht vergeben. Der Erfolg der Maßnahme bemisst sich u.a. darin, ob die Stipendiat*innen tatsächlich ihre Dissertation mit Ende des Stipendiums erfolgreich einreichen (Januar 2022). Bei 51% der Bewilligungen wurde die Promotion unmittelbar bis maximal 6 Monate nach Ende der Förderung abgeschlossen:



Bei den neun Stipendiat*innen, die nach Ende der Förderung mehr als 12 Monate benötigten, begründete sich dies in vier Fällen durch die Geburt eines weiteren Kindes.

2.2 Notfallstipendium

Ab 2017 wurden Notfallstipendien an Promovierende vergeben, die unverschuldet in eine unvorhersehbare Notlage geraten sind. Für diese Stipendien gab es keine Bewerbungsfristen und die Auswahl erfolgte anhand einer intersektionalen Betrachtung relevanter Diversitätskategorien (Geschlecht, Kinder / Pflege, Aufenthaltsstatus, soziale Lage, Behinderung oder Erkrankung). 2020 und 2021 wurden unmittelbare Folgen der Corona-Pandemie auf das Promotionsprojekt ebenfalls als Notfall anerkannt. Die Stipendien 2021 wurden an zwei Promovenden der Juristischen Fakultät und eine Promovendin der Sozialwissenschaftlichen Fakultät vergeben. Die Stipendien werden ab 2022 nicht weitergeführt.



In den fünf Jahren der Förderung wurden dreizehn Stipendien vergeben (Dezember 2021). Damit wurden / werden vier Frauen und neun Männern sowie dreizehn internationale Promovierende (100%) gefördert.

2.3 Promovierendenforum

Ziel dieser Foren ist, dass Promovierende sich über fachliche Fragen, Methoden, gute wissenschaftliche Praxis und / oder den Berufseinstieg austauschen. Die Foren ermöglichen sowohl interdisziplinären Austausch als auch gegenseitige Unterstützung durch offenen Dialog in der Peergroup, ohne dass eine Prüfungs- oder Konkurrenzsituation vorherrscht. Die GGG unterstützt diese Foren organisatorisch und durch die Finanzierung von Gastreferent*innen. In den Jahren 2020 und 2021 haben diese Foren Corona-bedingt weitgehend nicht stattgefunden. Daher wurden aufgelöst:

- TROUP – Trade Discussion Group (Agrar- und Wirtschaftswissenschaften)
- Situiertes Wissen – Theorie, Methodologie, Empirie (Interdisz. Genderstudies)
- Recht, Gesellschaft, Technologie (Rechtswissenschaften)

Mit dem Ziel der Reaktivierung im Jahr 2022 blieben bestehen:

- Göttingen East Asia Research Salon (Sozial- und Geisteswissenschaften)
- Wissenschaft und berufliche Praxis (Agrar-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, MPI für Dynamik und Selbstorganisation)

2.4 Bottom-Up-Förderung

Ergänzend zum bestehenden Kursprogramm und den verbliebenen Promovierendenforen fördert die GGG ab dem WS 2021/22 den interdisziplinären Austausch über die wissenschaftlichen Zugänge, Methoden und Herausforderungen von Promovierenden und für Promovierende. Promovierende können sich bottom-up bewerben für:

- a) die Förderung eines Kurses, der die Gruppe der Promovierenden aufbauend auf ihren Forschungsfragen beim Erlernen oder Vertiefen einer Methode oder eines Instrumentariums voranbringt, oder
- b) die Einrichtung eines Promovierendenforums zu selbstgewählten Themen, wenn Promovierende einen längerfristigen, interdisziplinären Rahmen für ihre Diskussion von Promotionsprojekten oder Fragen ihres akademischen Werdegangs wünschen, oder
- c) andere Formen selbstgestalteter wissenschaftlicher Qualifizierung und Vernetzung.

Ende 2021 wurden zwei Bewerbungen an die GGG gerichtet, von denen eine ab 2022 sowohl in die Erweiterung des Kursprogramms der GGG als auch die Zusammenstellung einer online-Lerngruppe münden soll.

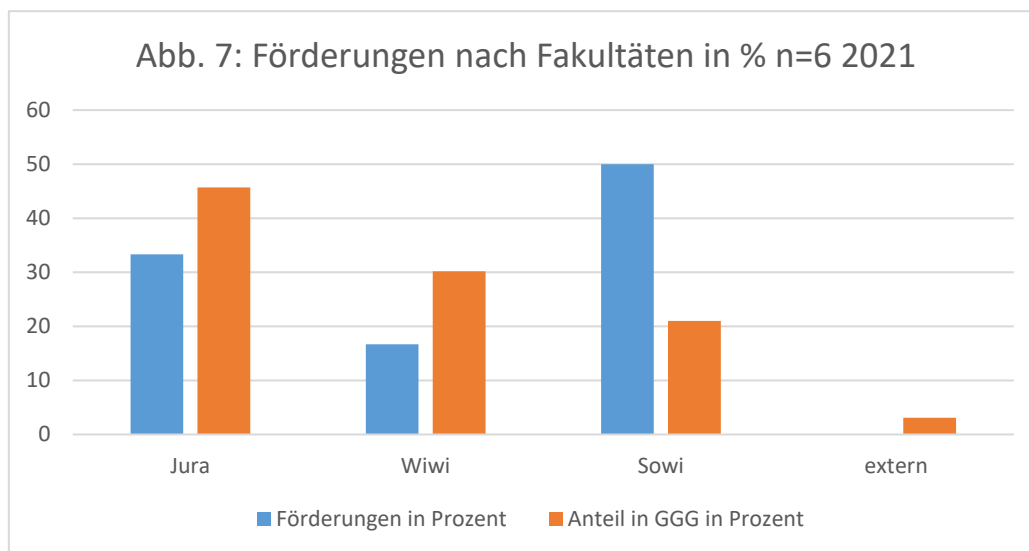
2.5 Abschlussstipendium für internationale Promovierende (DAAD)

Die Abschluss-Stipendien für internationale Promovierende aus Mitteln des DAAD wurden 2021 an je eine Promovierende der Sozialwissenschaftlichen und einen Promovenden der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät vergeben. Dieses Stipendium stellt eine gute Möglichkeit dar, ausländische Promovierende beim erfolgreichen Abschluss ihrer Promotion zu unterstützen. Neben der finanziellen Unterstützung trägt auch der Finanzierungsnachweis für die Ausländerbehörde dazu bei, die Promotion konzentriert abschließen zu können.

2.6 Förderung von Schreibberatung (DAAD)

Ebenfalls aus Mitteln des DAAD fördert die GGG Schreibberatung oder Lektorat bei der abschließenden, sprachlichen Überarbeitung der Dissertation für internationale Promovierende, die nicht in ihrer Muttersprache promovieren. Dieser Zuschuss wurde 2021 in der GGG von einer Promovierenden der Sozialwissenschaftlichen Fakultät in Anspruch genommen.

2.7 Aufschlüsselung der geförderten Personen 2021



Tab. 5: geförderte Frauen, Männer und internationale Promovierende 2021	Anzahl	Prozentanteil an Förderungen	Prozentanteil in GGG 2021
Frauen	3	50%	44,1%
Männer	3	50%	55,9%
Internationale Promovierende	6	100%	17,8%

3. Qualifizierung

3.1 Kurse und Methodenwoche

Das Qualifizierungsprogramm der GGG enthält Angebote zu promotionsbegleitenden Kompetenzen, Schlüsselqualifikationen, (außer-)universitären Berufskompetenzen und interdisziplinären Methoden (Methodenwoche). Jeder Kurs wird hinsichtlich der Zufriedenheit mit Inhalt, Niveau, Dozent*in und Organisation evaluiert. Das Kursprogramm für das nächste Jahr wird auf Basis der Evaluationen und der Wünsche von Promovierenden in Abstimmung mit dem Vorstand, den GGG-Fakultäten sowie der Promovierendenvertretung konzipiert.

Gemeinsam mit den Göttinger Graduiertenschulen GSGG und GFA sowie weiteren Kooperationspartner*innen präsentiert die GGG ihr Kursangebot im Qualifizierungsportal für Promovierende (www.qualiportal-promovierende.uni-goettingen.de). Dies erhöht die Sichtbarkeit des Angebots, schafft Planbarkeit für das Jahr und erhöht die Wahlmöglichkeiten für die

Promovierenden, da die kooperierenden Graduiertenschulen ihre Kurse gegenseitig geöffnet haben. Zudem wird im Newsletter der GGG auf Qualifizierungsangebote weiterer Bereiche an der Universität Göttingen hingewiesen, z.B. der eResearch Alliance und der SUB.

Internationale Promovierende werden von der GGG in besonderem Ausmaß durch Beratungen und Schulungen begleitet (siehe Nutzungszahlen). Dabei hat das Stipendien- und Betreuungsprogramm (Stibet) des DAAD eine wichtige Bedeutung für die auf internationale Promovierende ausgerichteten Angebote. 2021 verwirklichte die GGG Stibet u.a. durch die primär auf internationale Promovierende ausgerichteten Kurse „Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English“ und „Understanding the Science System and Academic Culture in Germany“ sowie die Vergabe eines Abschlussstipendiums und eines Lektoratszuschusses für internationale Promovierende (siehe Kapitel 2.5 und 2.6).

Qualifizierungsprogramm 2021

Im Folgenden werden die Kurse aus dem Qualifizierungsprogramm 2021 aufgeschlüsselt. Die Methodenwoche wird gesondert betrachtet.

Tab. 6: Kursprogramm der GGG (online)	Anzahl Plätze	Anzahl TN	finanziert bzw. organisiert durch
Selbst- und Sozialkompetenzen:			
Selbst- und Zeitmanagement in der Promotion	12	12	GGG
Krisen und Konflikte während der Promotion gut bewältigen	12	12	GGG / GFA
promotionsbegleitende Kompetenzen:			
An Introduction to Science Communication	16	16	GGG / ÖA
Scientific Presentation – Getting it Right	12	12	GGG
Schreibcoaching: Strategisch die Doktorarbeit schreiben	14	14	GGG
Project Management for PhD students	15	15	GGG
Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English	16	16	GGG / DAAD
Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English	16	15	GFA / GGG
Understanding the Science System and Academic Culture in Germany	12	12	GGG / DAAD
Berufskompetenzen:			
Stärken und Erfahrungen erfolgreich kommunizieren – ein Workshop für Promovierende beim Berufseinstieg	14	14	GGG / GFA
Career Choices	12	12	GFA / GGG
Leadership and Diversity	-	-	ausgefallen
Summe angemeldete Teilnehmende	151	150	

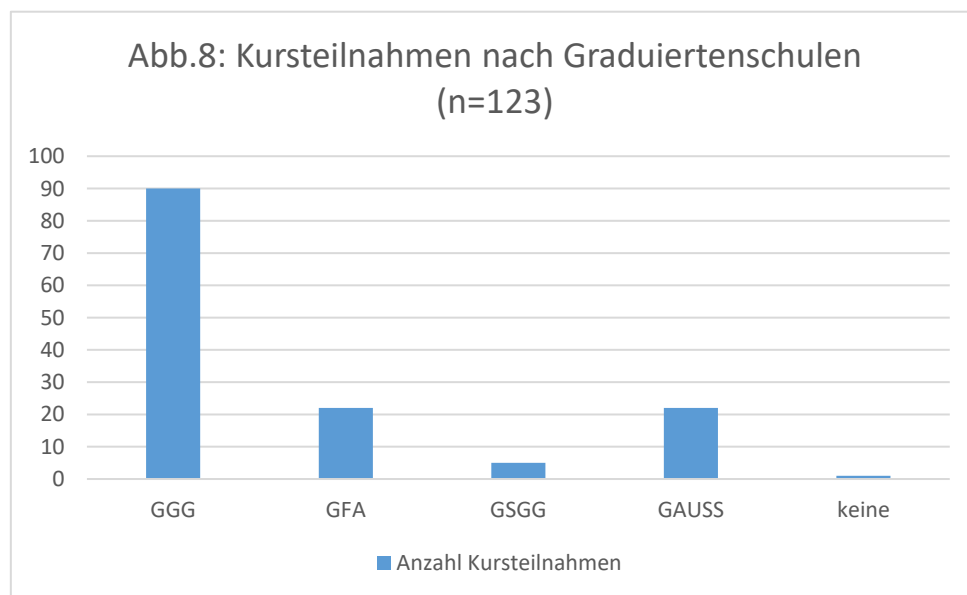
Der Workshop „Leadership and Diversity“ entfiel, da die Dozentin verstorben ist.

Aufschlüsselung der Teilnahmen am Qualifizierungsprogramm 2021

Im Jahr 2021 haben 106 Personen am Kursprogramm der GGG teilgenommen. Davon haben einige Personen mehrere Workshops besucht, so dass die GGG insgesamt 123 Kursanmeldungen verzeichnete (ohne GFA-Kurse = 27TN).

Mit einbezogen wurden Kurse, die seitens der GGG organisiert und in Kooperation durchgeführt wurden. Das betraf 2021 den Workshop „Academic Writing: Effective Strategies for Publishing in English“ und „Krisen und Konflikte während der Promotion gut bewältigen“, die in Kooperation mit der GFA liefen. Im Gegenzug organisierte die GFA einen weiteren Durchlauf des „Academic Writing“- sowie einen „Career-Choices“-Workshop, die nicht der Statistik der GGG zugerechnet wurden. Die GSGG öffnete sechs Plätze für GGG-Mitglieder in einem Workshop zur guten wissenschaftlichen Praxis, dafür standen Mitgliedern der GSGG sechs Plätze in der Methodenwoche offen.

Die 123 Kursteilnahmen in den von der GGG organisierten Kursen verteilen sich so:



Die 90 teilnehmenden GGG-Mitglieder setzten sich wie folgt zusammen:

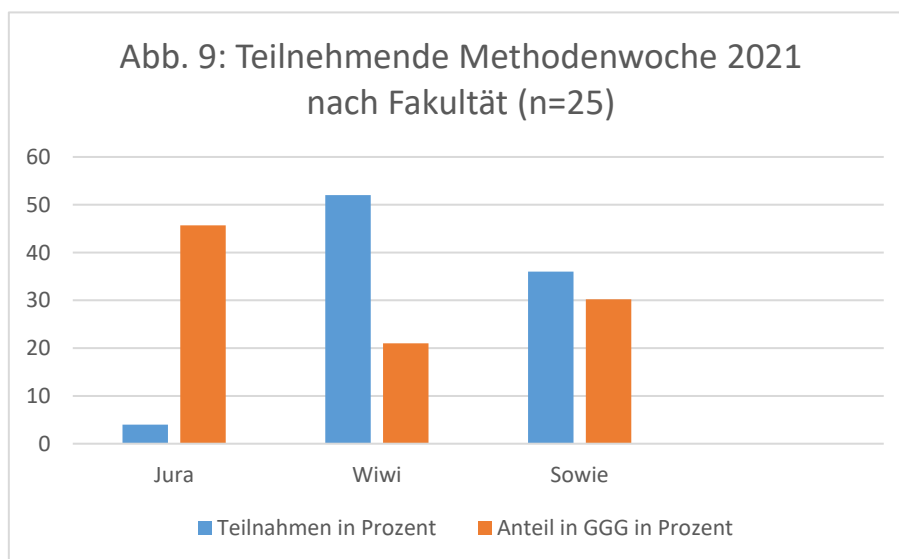
Tab. 7: Teilnahmen an Schulungen Frauen, Männer und internationale Promovierende 2021	Anzahl	Prozentanteil in Schulungen	Prozentanteil in GGG 2021
weiblich (n=90)	40	44,5%	44,1%
männlich (n=90)	47	52,2%	55,9%
divers (n=90)	3	3,3%	0,3%
internationale Promovierende (soweit bekannt, n=83)	27	30%	17,8%

Interdisziplinäre Methodenwoche 2021

Eine besondere Rolle im Qualifizierungsprogramm der GGG hat die jährliche Methodenwoche. Während dieser Woche werden normalerweise vier parallel laufende interdisziplinäre Workshops zu gesellschaftswissenschaftlichen Methoden angeboten. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Methoden auch jenseits der Grenzen des eigenen Faches kennenzulernen und sich über methodische Grundfragen interdisziplinär auszutauschen. In der Hoffnung, dass es etwas später im Jahr möglich sein würde, die Methodenwoche in Präsenz durchzuführen, wurde die Methodenwoche 2021 in den September gelegt (06.09.-09.09.2021). Es standen nur drei Workshops zur Auswahl, weil zahlreiche Konferenzen und andere Veranstaltungen ebenfalls in den September geschoben worden waren, so dass es trotz zahlreicher und rechtzeitiger Anfragen unmöglich war, eine*n vierten Dozenten*in zu engagieren. Die folgenden drei Workshops standen zur Auswahl:

- Workshop 1: Introduction to Mediation Analysis (11 TN)
- Workshop 2: Introduction to Grounded Theory (14 TN)
- Workshop 3: Introduction to Group Epistemology and Game Theory

Workshop 3 kam nicht zustande, weil sich lediglich zwei Personen für dieses Thema angemeldet hatten. Aufgrund der anhaltenden Pandemie fand die Methodenwoche erneut online statt.



Tab. 8: Teilnehmende an Methodenwoche 2021: Frauen, Männer / internationale Promovierende	Anzahl	Prozentanteil in Methodenwoche	Prozentanteil in GGG 2020
weiblich (n=25)	12	48%	44,1%
männlich (n=25)	12	48%	55,9%
divers (n=25)	1	4%	0,3%
internationale Promovierende (n=25)	8	32%	17,8%

3.2 Weitere Qualifizierungsangebote und Mentoring-Programme

Ein wesentliches Kennzeichen zukunftsorientierter akademischer Nachwuchsförderung ist, den Übergang in unterschiedliche Berufsfelder gleichwertig mit Forschung und Lehre wertzuschätzen. Entsprechend enthält das Kursprogramm der GGG neben promotionsbegleitenden, wissenschaftsnahen Skills (wie gute wissenschaftliche Praxis, Statistik, Präsentationstechniken und akademisches Schreiben) berufsvorbereitende Workshops auf unterschiedlichen Ebenen:

Zum einen wurden bislang in Kooperation mit der Hochschuldidaktik auf Promovierende zugeschnittene Schulungen und das TeamTeaching zur Vorbereitung auf die Lehre für diejenigen Promovierenden angeboten, die eine Professur anstreben. Dieses Angebot kann die Hochschuldidaktik nach ihrer Umstrukturierung leider nicht mehr aufrechterhalten.

Zum anderen werden in der GGG und bei Kooperationspartner*innen Kompetenzen für diejenigen vermittelt, die Berufe bspw. in Wirtschaft oder Politik ausüben, im internationalen Kontext Projekte managen oder interkulturelle Settings gestalten werden (wie International Project Management und Mitarbeiter*innenführung).

Statistikberatung für Promovierende

Das im Wintersemester 2017/18 begonnene Pilotprojekt, Statistikberatung am Institut für Statistik auch für Promovierende sicherzustellen, wurde mit einer positiven Bilanz abgeschlossen. Inzwischen wird die Statistikberatung anteilig durch die vier Graduiertenschulen, das Campus-Institut Data Science (CIDAS), fünf Fakultäten (Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät, Fakultäten für Agrarwissenschaften, Forstwissenschaften, Biologie und Psychologie), das Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie und das Präsidium finanziert. Die GGG beteiligt sich mit 2.150 € pro Jahr (bei 48.000 € Gesamtkosten pro Jahr). Die am Zentrum für Statistik angesiedelte Stelle bietet sowohl individuelle Termine als auch Einführungsworkshops.

Innovation und Transfer sowie SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC)

Die GGG kooperiert mit dem Bereich „Innovation und Transfer“ der Abteilung Forschung, insbesondere mit der Gründungsförderung und der 2021 neu gestarteten „Transfer und Startup Hub“ sowie mit dem SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC) und weist ihre Mitglieder auf deren Angebote hin. Der SNIC vereint regionale Hochschulen, die Landkreise Südniedersachsens, die Handwerkskammer und weitere regionale Wirtschaftspartner. Der Verbund koordiniert dezentrale Kooperations- und Beratungsangebote, um Wissenschaft und Wirtschaft stärker zu vernetzen, Unternehmensgründungen und Innovationen zu fördern und die Region für Fachkräfte attraktiver zu gestalten.

Mentoring

Zur Vorbereitung auf Karrierewege innerhalb und außerhalb der Hochschule wurden von der Koordinationsstelle Mentoring in Zusammenarbeit mit den Graduiertenschulen Mentoring-

Programme angeboten, die auf Berufswege in Forschung und Lehre für Frauen (Dorothea Schlözer Mentoring-Programm) sowie im Wissenschaftsmanagement (WeWiMento) und in Unternehmen (KaWirMento) für alle vorbereiten.

Während das Dorothea Schlözer Mentoring-Programm in der Koordinationsstelle weitergeführt wird, wurde „*KaWirMento – Karrierewege in die Wirtschaft*“ für Promovierende und Postdocs, die an einer Karriere in einem Unternehmen interessiert sind, bis auf weiteres eingestellt.

In Absprache mit der Personalentwicklung führen die Graduiertenschulen potenzielle Fachkräfte, insbesondere Promovierende, ins *Wissenschaftsmanagement* ein, während die Personalentwicklung vorhandenes wissenschaftsunterstützendes Personal weiterbildet.

Gemeinsam mit der Göttingen Graduiertenschule für Geisteswissenschaften und der Abteilung Forschung hat die GGG seit einigen Jahren zweimal jährlich den *Schnupperworkshop „Wissenschaftsmanagement – ist das was für mich?“* angeboten, der einen ersten Überblick über Tätigkeiten und berufliche Aussichten im Wissenschaftsmanagement für Promovierende und Postdocs des Göttingen Campus ermöglichte. Diese Schnupperworkshops konnten Pandemie-bedingt 2021 nicht stattfinden, sollen aber 2022 wieder aufgenommen werden.

Weiterführend gibt das Mentoringprogramm „*WeWiMento – Wege ins Wissenschaftsmanagement*“ Einblicke in verschiedene Bereiche des Wissenschaftsmanagements in der Universität und Informationen über die Einstiegsmöglichkeiten in diesen Berufszweig. In den vier Bewerbungsrunden zwischen 2013 und 2017 gab es stets zwei- bis dreimal so viele Bewerber*innen wie Plätze (132 Bewerbungen auf 48 Plätze). Über die Jahrgänge hinweg kamen gut zwei Drittel der Bewerbungen für WeWiMento von Promovierenden. Dies verdeutlicht den besonderen Nutzen für die berufliche Orientierung durch ein Mentoring-Programm auf dieser Qualifikationsstufe.

WeWiMento zeichnet sich durch den intensiven, persönlichen Austausch zwischen erfahrenen Mitarbeiter*innen und den Mentees aus. Dieser war 2020/21 in der Pandemie weder als interaktiver Workshop noch in Form von Hospitationen realisierbar. Ein online-Format hätte dies nicht ersetzen können, so dass die Bewerbungsrunden 2020 und 2021 ausfallen mussten. Im Jahr 2021 wurde als Überbrückung ein Kurzformat über unterschiedliche Berufswege und Tätigkeitsfelder im Wissenschaftsmanagement gemeinsam von allen Graduiertenschulen online durchgeführt. Sofern Präsenzformate wieder möglich sind, wird WeWiMento 2022 wieder ausgeschrieben.

4. Beratungsangebote für Promovierende

Promovierende und Promotionsbetreuende konnten sich bei der GGG bis September 2021 in außerfachlichen Fragen zur Promotion beraten lassen. Im Laufe der Jahre hat die GGG die nachgefragten Themen dokumentiert, soweit möglich Feedbacks und Resultate der

Beratungen erfragt und in Folge der bisherigen Erfahrungen die Beratungsformate der GGG weiterentwickelt.

4.1 Promotionsförderberatung und Helpdesk for International PhD students

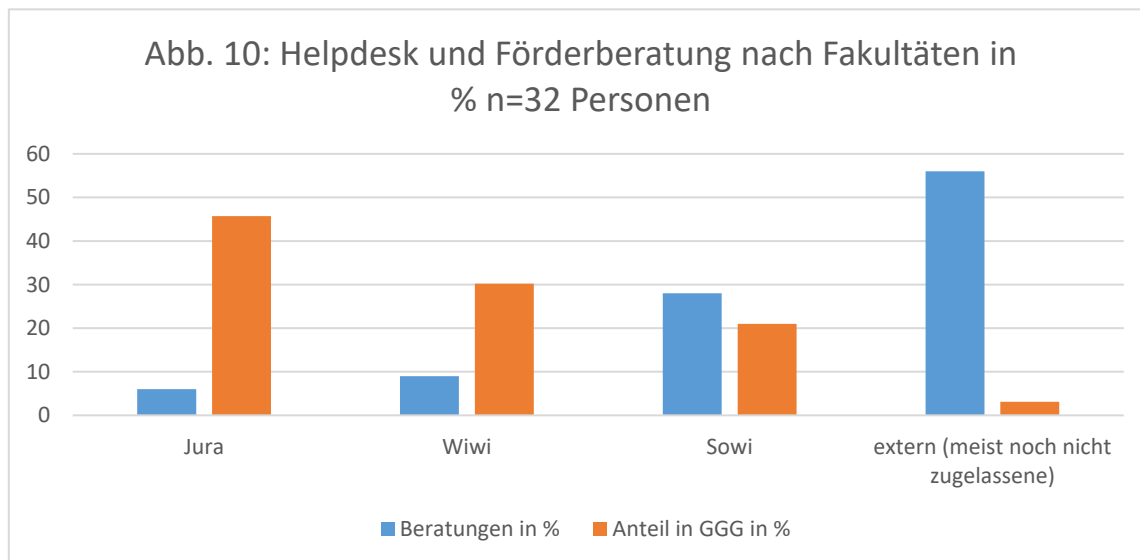
Die Förderberatung war mit dem Helpdesk for International PhD students bis September 2021 durch Judith Wassiltschenko personell verbunden. Daher werden die Angebote gemeinsam dargestellt.

Die Promotionsförderberatung bietet eine bis September 2021 beständig aktualisierte Internetpräsenz, die (angehende) Promovierende über Fördermöglichkeiten, Recherchertools und aktuelle Ausschreibungen informiert (<http://www.uni-goettingen.de/de/425668.html>) sowie Hinweise zur Erstellung eines erfolversprechenden Antrags auf Einzelförderung bereitstellt. Des Weiteren wurden Promovierende und an einer Promotion interessierte Studierende der Gesellschaftswissenschaften individuell bei der Suche nach passenden Fördermöglichkeiten und der Erstellung einer Bewerbung für ein Stipendium, insbesondere des dazugehörigen Exposés, beraten.

Die Webseite des Helpdesk for International PhD students (<http://www.uni-goettingen.de/de/58616.html>) bietet Informationen zum Promovieren in Göttingen und Hinweise zu Ansprechpersonen. Die 2018 in Kooperation zwischen GGG, GSGG und Göttingen International erarbeitete Webseite für den Erstkontakt mit (zukünftigen) Incomings hat sich als sehr hilfreich erwiesen (<http://www.uni-goettingen.de/de/595584.html>).

Die Förderberatung und der Helpdesk verzeichneten im Zeitraum Januar bis September 2021 zusammen 60 Beratungsfälle. In diesen individuellen Beratungen wurden Promovierende zu Aufenthaltsfragen, Finanzierungsfragen, Aufnahme eines Promotionsstudiums, Suche nach einer Betreuerin oder einem Betreuer und vielen anderen mit der Promotion zusammenhängenden Fragen beraten. In vielen Beratungen wurden mehrere Themenbereiche erörtert. Inhaltlich zielten 58% der Anfragen entweder allein oder unter anderem auf Finanzierungsfragen. Die Anfragenden in diesem wichtigen Themenbereich waren zu 72% internationale Promovierende. Dies zeigt einerseits die Notwendigkeit der spezifischen Ansprache von internationalen Promovierenden und unterstreicht andererseits die Sinnhaftigkeit der Verknüpfung von Förderberatung und Helpdesk.

Tab. 9: beratene Frauen, Männer und internationale Promovierende 2021	Anzahl	Prozentanteil an Beratungen	Prozentanteil in GGG 2020
Frauen (n=32)	18	56%	44%
Männer (n=32)	14	44%	56%
Internationale Promovierende (n=32)	25	78%	17,8%



Die GGG erhielt 2021 wie in den Vorjahren diverse ernstzunehmende Anfragen von deutschen und internationalen Studierenden (in der Tabelle ‚Externe‘, da sie sich noch nicht einer Fakultät zuordnen lassen) mit signifikantem Hintergrundwissen über das Promotionsverfahren, konkreten Promotionsprojekten, teils gesicherter Finanzierung für ein Promotionsstudium und bereits aufgenommenem Kontakt zu zukünftigen Betreuenden oder einer Betreuungszusage. Die hohe Anzahl dieser Anfragen könnte darauf schließen lassen, dass sich Promotionsinteressierte frühzeitig mit Fragen rund um die Förderung befassen und schon vor Promotionsbeginn den Kontakt zu Graduiertenschulen aufbauen wollen. Da die Universität Göttingen auch in Konkurrenz mit anderen deutschen und europäischen Universitäten um vielversprechende Nachwuchswissenschaftler*innen steht, widmete sich die GGG engagiert den aussichtsreichsten Kandidat*innen unter den Anfragenden dieser Gruppe.

Die häufigsten Anfragen betrafen neben allgemeinen Finanzierungsfragen (85) – davon spezifische Stipendien (46) – den Verlauf der Promotion und die Betreuungssituation (31), die Modalitäten rund um die Aufnahme eines Promotionsstudiums in Göttingen (22), die Bewerbung für ein Notfallstipendium (8) sowie weitere Angebote der GGG (20).

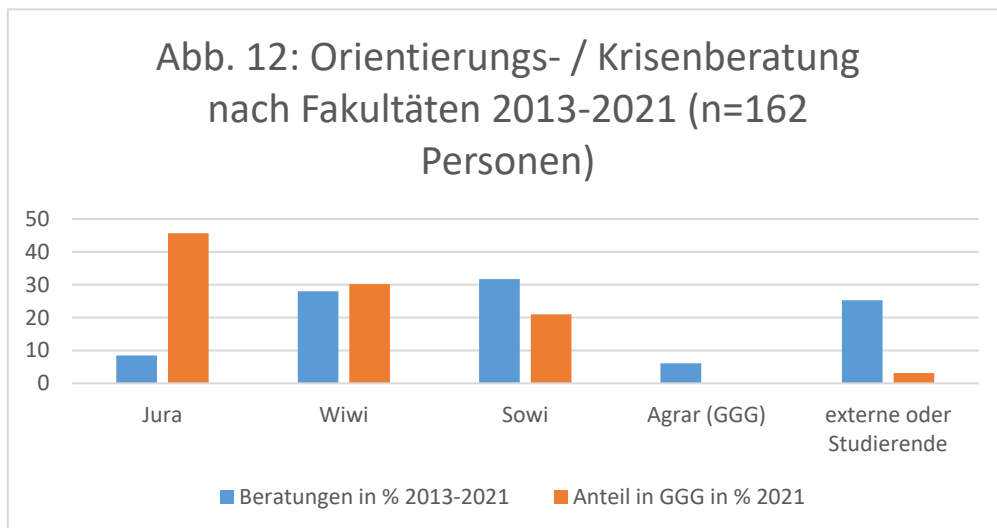
Hinzu kamen dutzende Anfragen von Promotionsinteressierten. Darunter waren einerseits solche, die allgemein auf Bewerbungsmöglichkeiten bzw. Details des Bewerbungsprozesses zur Promotion in Göttingen zielten. Diese Anfragen waren meist sehr unspezifisch und zogen mutmaßlich keinen Promotionsbeginn an der Universität Göttingen nach sich. Diese wurden effizient durch Musterantworten bearbeitet und blieben in der Statistik unberücksichtigt.

4.2 Orientierungs- und Krisenberatung

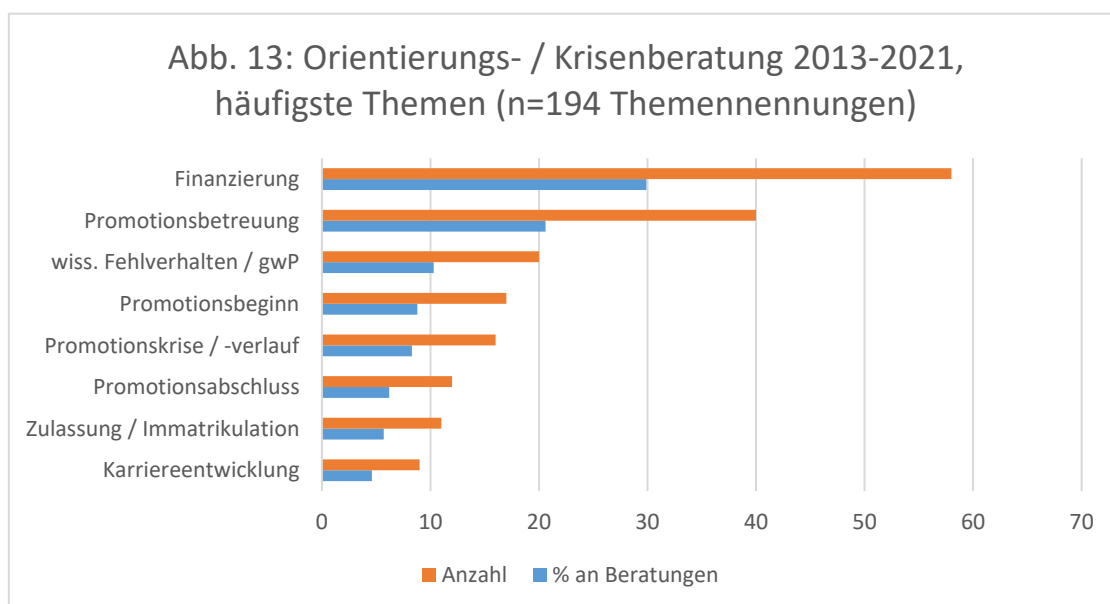
Promovierende und Betreuende von Promotionen erhielten von der GGG außerfachliche Informationen zum Verlauf erfolgreicher Promotionen und zur guten wissenschaftlichen Praxis sowohl in Form von Handreichungen und Kursen als auch in direkten Gesprächen mit

Mitgliedern des Vorstands und / oder Dr. Bettina Roß. Seit 2019 mussten die zur Verfügung stehenden Zeiten für diese Beratung durch Dr. Bettina Roß aufgrund der Personalverknappung in der GGG deutlich eingeschränkt werden.

Da die Nachfrage in diesem Bereich der Beratung pro Jahr sehr schwankt, ergibt sich ein klareres Bild im Durchschnitt der letzten neun Jahre, in denen diese Beratung erfasst wurde:



Tab. 10: beratene Frauen, Männer und internationale Promovierende 2013-2020 (n=162)	Anzahl	Prozentanteil an Beratungen	Prozentanteil in GGG 2020
Frauen	109	66,5%	44,1%
Männer	55	33,5%	55,9%
Internationale Promovierende	51	31,1%	17,8%



4.3 Status des Beratungsangebots

Im Rahmen der Diskussion im Vorstand zur zielgenauen Weiterentwicklung der Angebote der GGG für die Promovierenden der drei großen GGG-Fakultäten wurde u.a. hinterfragt, ob die außerfachliche Beratung von Promovierenden im Angebot der GGG richtig platziert war oder vielmehr in den Fakultäten bzw. zentralen Einrichtungen besser aufgehoben ist bzw. wäre. Zeitgleich erwies sich, dass die Stelle für die Förderberatung und den Helpdesk for International PhD students der GGG zum 01.10.2021 nicht neu besetzt wurde, nachdem die Elternzeitvertretung geendet hatte, aber die bisherige Stelleninhaberin nicht aus der Elternzeit zurückkehrte. Eine befristete Besetzung der Stelle während des Klärungsprozesses war laut Personalverwaltung nicht möglich und einer unbefristeten Besetzung wurde im Vorstand nicht zugestimmt.

Seit Oktober 2021 kann die GGG folglich keine Beratungsleistungen mehr anbieten, da die Förderberatung inkl. des Helpdesks for International PhD students nicht besetzt ist und die Krisenberatung durch Dr. Roß aufgrund der Überlastung durch die Personalverknappung ebenfalls derzeit nicht angeboten werden kann.

Für 2022 ist ein weiterer Klärungsprozess des Vorstands unter Einbeziehung des Präsidiums, der Fakultäten und zentraler Einrichtungen geplant.

5. Veranstaltungen, Kooperationen und Netzwerke

5.1 Weitere Veranstaltungen 2021

Über das Kursprogramm hinaus bietet die GGG Veranstaltungen an, um Promovierende zu vernetzen und um über spezifische Themen zu informieren. Diese Veranstaltungen fanden 2021 alle online statt.

Tab. 12: Thema der Veranstaltung	Teilnehmende	davon GGG
Promotion an der Juristischen Fakultät – Fragen und Antworten 28.06.2021	6	6
WeWiMento: Berufsfeld Wissenstransfer und Bildungsregion 27.05.2021	10	3
WeWiMento: Berufsfeld Forschungsstrategie und –förderung 09.06.2021	12	1
WeWiMento: Berufsfeld Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft 15.07.2021	11	0
WeWiMento: Berufsfeld Internationale Zusammenarbeit in der Wissenschaft	5	0
bottom up: Informations- und Vernetzungsveranstaltung der Promovierendenvertretung 16.11.2021	3	3
Sowi GO!: Promotion in den Sozialwissenschaften – warum und wie? 07.12.2021	18	18
Summe der Teilnehmenden (ohne Referent*innen)	65	31

5.2 Norddeutsche Graduiertenzentren

Seit 2013 sind über 20 Graduiertenzentren aus Nord- und Nordostdeutschland als Netzwerk verbunden. Mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten tauschen sich Mitarbeiter*innen u.a. der Hochschulen Bremen, Göttingen, Greifswald, Hamburg, Hannover, Lübeck, Lüneburg, Oldenburg, Osnabrück und Rostock meist zweimal im Jahr aus und stehen sich gegenseitig mit ihrem jeweiligen Expert*innenwissen zur Verfügung. Dies stärkt die Reflexion der Tätigkeiten am eigenen Standort und erlaubt einen fundierten Eindruck über innovative Ideen und grundsätzliche Herausforderungen in der Begleitung von Promovierenden und Postdocs. Im Jahr 2021 fand ein Treffen online mit den Schwerpunktthemen gute wissenschaftliche Praxis (neuer DFG-Kodex) und Konfliktsituationen in der Betreuung statt.

6. Weitere Qualitätssicherung

6.1 Promovierendenerfassung

Zur Sicherung der Promovierendenerfassung gleicht die GGG in jedem Jahr ihre Daten mit dem Immatrikulationsverzeichnis und den Daten der drei großen GGG-Fakultäten ab. Inzwischen sind keine Promovierenden der Agrar- und der Forstwissenschaften mehr Mitglied in der GGG. Altfälle dieser beiden Fakultäten wurden an die Graduiertenschule für Forst- und Agrarwissenschaften (GFA) übergeben und Neumitglieder gibt es in der GGG derzeit nicht.

Ziel dieses Abgleiches ist es, a) sicherzustellen, dass alle aktuellen Promovierenden in der GGG bekannt sind und so von den Angeboten der GGG erreicht werden und b) die Daten der GGG und der jeweiligen Fakultät so deckungsgleich wie möglich zu bearbeiten. Mit der Sozial- und der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gelingt dies zu 100 Prozent.

Ein Datenabgleich über das online-Formular LUCOM wie in den anderen drei Graduiertenschulen ist für die GGG nicht möglich, da die GGG-Fakultäten dieses nicht verwenden.

In Gesprächen mit dem Präsidium und der Promovierendenvertretung wurde deutlich, dass mehr Informationen über die Abschlüsse, Abbrüche und die Finanzierung von Promotionen benötigt werden. Die GGG hat daraufhin mit den Gleichstellungsbeauftragten der drei GGG-Fakultäten im Zuge eines Antrags beim GleichstellungsInnovationsfonds ein Projekt zur Einschätzung von Promotionsabbrüchen begonnen. Hinsichtlich der Finanzierung bereiten die Graduiertenschulen eine Befragung aller Promotionsbetreuenden vor, und die GGG erfasst (zukünftig) auch die voraussichtliche Finanzierung der Promotion bei der Registrierung von neuen Promovierenden.

6.2 Weiterentwicklung der Angebote der GGG

Die zielgenaue Gestaltung der Angebote für Promovierende wurde im Vorstand der GGG 2021 sehr grundsätzlich diskutiert: Die Promovierendenvertretung führte in den drei Fakultäten eine Umfrage zur Bekanntheit und Bewertung der Angebote der GGG bei den Promovierenden durch. In dieser Umfrage wurde bei den Promovierenden auch ihre Einschätzung von Lücken erfragt. Gewünscht wurden von den Promovierenden, die auf die Umfrage geantwortet haben, insbesondere mehr Angebote für Methodenkenntnisse, mehr Angebote zum Onboarding, zur Vernetzung und zum Umgang mit Konflikten, u.a. hinsichtlich der Betreuungssituation, bereitzustellen. Daraufhin hat die GGG online-Veranstaltungen für Studierende, die sich für eine Promotion interessieren, wieder aufgenommen (Jura, Sowi Go!). Zur besseren Vernetzung wurde eine Veranstaltung zur Vernetzung von Promovierenden, inkl. zur Bekanntmachung des neuen Instruments zur Förderung der Qualifizierung und Vernetzung von Promovierenden und durch Promovierende („bottom up“) durchgeführt.

Im Laufe des Jahres wurde auch das Kursangebot der GGG kritisch durchleuchtet. Die Bewertung des Nutzens sowie der richtigen Platzierung von außerfachlicher Beratung wird im Jahr 2022 weitergeführt.